



Versöhnung braucht die Welt



Impulse gesetzt

Als die Konfirmation „aus der Taufe gehoben wurde“ 6

Bitte vormerken

Ostheim mitgestalten 16

Vorgestellt

Wer war Paula Dürre? 16

Passiert und notiert

Jugendpartizipationstag 18

EDITORIAL

Liebe Leserschaft.

„Der Sommer war sehr groß“ heißt es in einer Gedichtzeile von Rilke. Und alle Kinder, die uns von einer tollen Ferienfreizeit in Dänemark berichten, werden dem zustimmen. Aber wie war der Sommer wirklich? War er nicht zum wiederholten Male zu heiß, zu trocken und gerade für ältere Menschen belastend? Hat er uns nicht erneut vor Augen geführt, dass die Klimakrise auch in unserem Alltag angekommen ist und dass dringend etwas getan werden muss? Dieses Thema wurde auch bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen behandelt und die Delegierten waren sich einig: „Wir werden die Kraft finden [...] uns für die Heilung des gesamten lebendigen Planeten einzusetzen“. Mehr zur ÖRK-Vollversammlung lesen Sie in diesem und im nächsten Heft.

Der letzte Beitrag im Rahmen unseres Jahresthemas „Taufe“ widmet sich dem Zusammenhang zwischen Taufe, Konfirmation und Reformation und erklärt, warum die vor fast 500 Jahren eingeführte Konfirmation eigentlich einen theologischen Kompromiss darstellt. Ebenfalls passend zum Reformationstag finden Sie im Heft eine kurze Biografie der Katharina von Bora, der starken Frau an Luthers Seite.

Für die Advents- und Weihnachtszeit gibt es wieder ein großes Angebot an besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen, zu denen wir sie herzlich einladen und die Ihnen die in diesem Jahr sehr dunkle Zeit hoffentlich ein bisschen heller machen.

Bleiben Sie zuversichtlich und beten Sie mit uns für ein friedlicheres Neues Jahr!

Ihre Susanne Euler-Bertram
für das Redaktionsteam

INHALT

Beraten und Beschlossen	3
Angedacht	4
IMPULSE gesetzt	
Katharina von Bora – Luthers „Herr Käthe“ – Gelebte Barmherzigkeit	5
Als die Konfirmation „aus der Taufe gehoben“ wurde	6
Gemeinsam Gottesdienste feiern	7 - 8
Besondere Gottesdienste	8 - 9
Treffen und Mitmachen	11 - 14
Bitte vormerken	
Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen	15
Ostheim mitgestalten!	16
Vorgestellt	
Täufling des Monats	10
Wer war... Paula Dürre?	16
Wir Kinder	
Kinderfreizeit in Dänemark	17
Jugendseite	
Jugendpartizipationstag in unserer Gemeinde	18
Passiert und Notiert	
Eindrücke und Gedanken zur Vollversammlung des ÖRK 2022	19
Rückblick Ostheimer Hofflohmarkt und Ausblick	19
Kindertagesstätte	
Neuer Vorstand für den Förderverein	20
Geburtstage / Persönliches	21 - 22
Wir sind für Sie da	23

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und wunderbar sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine
Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3

Aus dem Presbyterium

Oben auf / Herausforderungen

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wieder stellt es uns vor große Herausforderungen.

Während Corona durch Impfung und umsichtiges Verhalten / Schutzmaßnahmen seinen Schrecken weitgehend verloren hat und wir als Kirchengemeinde die Vorgaben der EKD und des Gesundheitsministeriums als hilfreich weitergeben und ggfs. aktualisieren (Masken dürfen freiwillig stets getragen werden), müssen wir uns nun zusätzlich mit aktuellen Energiesparmaßnahmen befassen, die schon den kommenden Winter betreffen. Klimagruppe, Bezirksausschüsse und Presbyterium beraten und prüfen Vorschläge, von denen einige bereits nach und nach umgesetzt werden. Dazu gehört die Erprobung einer „Winterkirche“ (Versöhnungskirche), die Ausgabe von wärmenden Fleecedecken (Auferstehungskirche), die Reduzierung von Turm- und Außenbeleuchtung u.a.m. Wir versuchen, „papierloser“ zu arbeiten, überprüfen Energieverbräuche und schnell umsetzbare energetische Maßnahmen. Erstrebenswert wäre eine Auszeichnung mit dem „Grünen Hahn“ (Zertifizierung), aber der Weg dahin ist noch weit.

Aus der Jugend

Am 19.08.2022 fand der „Jugendpartizipationstag“ statt. Fünf Jugendliche haben dabei ihre Ideen für jugendgerechte Projekte zusammengetragen und erproben, diese nun mit großer Selbstverantwortung umzusetzen. Dazu steht ein Budget von €1000,- (und natürlich Unterstützung) bereit.

Vom 02.10. - 07.10.22 nehmen rund 30 Jugendliche an einer Bildungsmaßnahme unserer Gemeinde in der Jugendbegegnungsstätte Ysselsteyn in den Niederlanden zum Thema „Frieden – Versöhnung und Gerechtigkeit“ teil.

Wir freuen uns über die gute Resonanz auf unsere Kinderfreizeit in 2022 – für die Fahrt nach Nordostjütland in Dänemark 2023 stehen jetzt schon nur noch Wartelistenplätze bereit.

Freunde und Förderer

Das Deutsche Hilfswerk / Deutsche Fernsehlotterie fördert die Arbeit von Fabio Iding (vorgestellt in IMPULSE 1/2022), der den Arbeitsvertrag für 3 Jahre an der Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus in Ostheim unterzeichnet hat. Ab Dezember wird er sich dem Projekt „Behindertengerechte Begegnungsstätte für ältere Men-

schen unterstützt von jungen“ mit 29,25 Stunden widmen und seine gute Arbeit fortsetzen. In zwei Quartiersworkshops am 14.10. / 04.11. bereiten wir ihm den Weg mit Analysen, Ideensammlungen, wissenschaftlicher Begleitung. Dazu sind Projektpartner eingeladen, die die Begegnungsstätte auch nutzen wollen, wie z.B. das Demenznetz Kalk, Veedel e.V. / Stadtbezirk Kalk, die u.a. die Veranstaltungen der Kölner Demenzwochen mitgefördert haben (siehe Seite 16).

Ausblick

Der Gemeindebericht 2021 für die Herbstsynode ist mit vereinten Kräften von Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel und Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingerning fertiggestellt worden und zeigt eindrücklich, wie viele Aktionen und Arbeitsbereiche trotz Corona mit Leben gefüllt wurden, welche Ideen entstanden sind und welche neuen Wege beschritten werden können, so dass wir mit Mut und Zuversicht auf die kommende Zeit und auf ein neues Jahr 2023 blicken wollen. Sie finden den Gemeindebericht ab November auf unserer Homepage.

Christa Atten
Stellv. Vorsitzende

IMPRESSUM

Ausgabe 3/2022, Jahrgang 45, Auflage 2.600

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Redaktion:

Susanne Euler-Bertram (Eul),
Edgar Betz (Betz),
Angelika Tannhof (Tan),
Dr. Gerhard Wenzel (Wen),

Andrea Stangenberg-Wingerning (Sta),
verantwortlich im Sinne des Presserechts

E-Mail: koeln-rath-ostheim@ekir.de

Internet: www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier bei G. Lutz, 50931 Köln

Nächster Redaktionsschluss: 29.01.2023

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:
17.02.2023

Die IMPULSE richtet sich ausdrücklich an Menschen aller Geschlechter. Die Redaktion verpflichtet sich zur Benutzung einer gendersensiblen Sprache. Aus Gründen der Barrierefreiheit wird allerdings auf die Benutzung von sogenannten Genderzeichen verzichtet. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Die Redaktion freut sich über Ihre Zuschriften, die wir gerne abdrucken, gegebenenfalls aber in gekürzter Form.

Motto der Vollversammlung des ÖRK

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt!“

(2. Kor. 5,14)

Im September 2022 trafen sich Kirchenvertreter zur 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe (erst zum dritten Mal überhaupt in Europa, zum ersten Mal in Deutschland). Angesichts der Herausforderungen in der Welt, zu der Christinnen und Christen eine Haltung haben sollten, wurde das Motto biblisch aus dem 2. Korintherbrief ausgewählt. Hier heißt es in 2. Kor. 5,14 ff: „Denn die Liebe Christi drängt uns, [...] Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und unter uns das Wort von der Versöhnung aufgerichtet hat. Wir sind also Gesandte an Christi statt [...]“. Auf den Punkt gebracht in dem Motto „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“.



Bild: Martha Gahbauer/Pfarrbriefservice.de

Für Paulus, den Urheber des Briefes, war Jesus nicht Begründer einer neuen und exklusiven Religion, sondern der kosmische und universale Christus, in dem „die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnt“ (Kol. 2,9). Aus Liebe zu uns und zur ganzen Schöpfung ist Gott an Weihnachten zu uns gekommen als Mensch aus Fleisch und Blut, hat Leid und Tod auf sich genommen um die Welt zu heilen und uns mit Gott und miteinander zu versöhnen. Wir werden nicht nur aufgerufen, sondern erinnert, dass wir befähigt sind, in Christus versöhnt und liebend zu sein, und dass so stark, dass wir auch in unversöhnlichen, lieblosen Zeiten (von Krieg, Vertreibung, Ausbeutung der Natur, Covid19-Pandemie) viel tun können, das Wort von der Versöhnung aufzurichten.

Seit 2013 befindet sich die ökumenische Gemeinschaft, große und kleine Kirchen und Gemeinschaften, auf dem sog. „Pilgerweg des Friedens und der Gerechtig-

keit“. Dieser soll den Kirchen helfen, aufs Neue zu erkennen, dass ihre gemeinsame Berufung darin liegt, nach der Gemeinschaft (koinonia) zu streben, die Gottes Geschenk und Verheißung ist, ihren Dienst (diakonia) auf die Menschen in der Welt und die ganze Schöpfung auszurichten, sich selbst Gottes Mission der Liebe für die Welt (missio Dei) zu verschreiben und ihr gemeinsames Gebet füreinander und die ganze Welt (leiturgia) in Worte zu fassen. Dabei „drängt“ uns die Liebe Christi, d.h. wir als Kirche sind weder der Grund noch der Motor noch das Ziel dieser Bewegung, sondern haben Anteil an diesem Drängen des Geistes Christi, der Frieden will und nicht Krieg, Aussöhnung statt Feindschaft, Verantwortung füreinander und die Welt.

Wenn mich etwas „drängt“, dann kann mich das auch atemlos machen, mir schlaflose Nächte bereiten, oder mich heillos überfordern. Das macht mir deutlich, dass auch ich die Weltgemeinschaft der Christinnen und Christen brauche, die Welt im Großen und Kleinen nicht alleine verändern kann. Auch in der Gemeinde kann ich nicht allein mit dem Kopf durch die Wand rennen, es braucht ein Echo, eine Verständigung, ein Miteinander. Wie schwer das schon über nachbarschaftliche, bezirkliche Grenzen sein

kann... . Es ist mir ein Trost, dass da Menschen in der Gemeinde sind, die miteinander denken und an Kirche und Welt bauen wollen. Das geht nicht ohne Veränderung, auch nicht ohne den Verlust liebgewonnener Selbstverständlichkeiten. Das geht auch nicht ohne Gottes Zuspruch. Daher brauchen wir auch noch Gottesdienste, Andachten, biblische Besinnungen, um uns immer wieder zu „erden“ und zu „himmeln“, nach unten und oben auszustrecken, um dann die Arme

auszubreiten und im Hier und Jetzt etwas zu bewegen. Leidenschaftlich und herzlich daher die Erinnerung: Kommt und feiert Gottesdienst, lasst die Liebe Christi auch hier immer wieder in Euer Herz. Gemeinsam schaffen wir das, denn: „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt!“.

Eure Pfarrerin
Andrea Stangenberg-Wingerning

Aus dem Lied „So ist Versöhnung“

„Wie ein Fest nach langer Trauer,
wie ein Feuer in der Nacht,
ein off'nes Tor in einer Mauer,
für die Sonne aufgemacht....
Wie ein Regen in der Wüste,
frischer Tau auf dürrem Land,
Heimatklänge für Vermisste,
alte Feinde Hand in Hand....
so ist Versöhnung,
so muss der wahre Friede sein,
so wird Versöhnung,
so wird Vergebung und Verzeih'n.“

(Jürgen Werth)

Katharina von Bora

Luthers „Herr Käthe“ – Gelebte Barmherzigkeit

(Eul) Katharina von Bora (geb. 1499) stammte aus einer wirtschaftlich schlecht gestellten Familie des sächsischen Landadels. Schon mit fünf Jahren, nach dem Tod ihrer Mutter, gab ihr Vater sie ins Kloster, wo sie 1515 ihr Ordensgelübde ablegte. Eine so frühe Trennung von der Familie mag uns heute für ein Kind grausam erscheinen, für Katharina war es aber eine große Chance, weil sie im Kloster nicht nur Lesen und Schreiben lernte, sondern auch Kenntnisse in Latein (Psalmen, Liturgie, Bibeltexte), Textilarbeiten und Heilkunde erwerben konnte. Dazu kamen praktische Einblicke in die Verwaltung des Klosterbetriebes, der sich überwiegend selbst versorgte und aus Barmherzigkeit Nahrung, Kleidung und Medizin mit Armen, Kranken und Bedürftigen teilte. Diese umfassende Bildung und das Ansehen, das Nonnen als Mitglieder des geistlichen Standes genossen, waren das Beste, was Frauen in der damaligen Zeit erreichen konnten.

Flucht aus dem Kloster

Ostern 1523 gibt Katharina von Bora dies privilegierte Leben auf und flieht mit elf anderen Nonnen aus dem Kloster. „Fluchthelfer“ ist ein Torgauer Kaufmann, der sie bei Nacht in leeren Heringsfässern mitnimmt. Sie brechen damit ihr Versprechen, Gott lebenslang als Nonnen zu dienen. Der Grund für diesen weitreichenden Entschluss ist wohl die Beschäftigung mit den reformatorischen Schriften Martin Luthers, der der Institution Kirche und Klöstern sehr kritisch gegenübersteht. Die Frauen, jetzt selbst auf Barmherzigkeit angewiesen, gelangen nach Wittenberg. Dort übernimmt Luther die Verantwortung für sie und kümmert sich um Kleidung, Unterkunft

und Zukunftsperspektiven (Ehemänner finden). Katharina von Bora wird im Haushalt von Lucas Cranach d. Ä. (Hofmaler des Kurfürsten) und seiner Frau Barbara aufgenommen.

Ehe und Familienleben

1525 heiraten Martin Luther und Katharina von Bora. Diese Ehe zwischen einer ehemaligen Nonne und einem ehemaligen Mönch ist nach damaligem Verständnis illegitim, gegen die göttliche Ordnung, führt zu vielen kritischen Angriffen (die im Kern der Reformation gelten) und Spekulationen über mögliche „Monster“-Kinder.



Katharina von Bora / Bild von Lucas Cranach der Ältere, Klassik Stiftung Weimar

Das Ehepaar wohnt in Wittenberg im alten Augustinerkloster, dem heutigen Lutherhaus. Das große Haus, Garten und Ställe sind vernachlässigt. Katharina Luther beginnt mit großem persönlichem Einsatz, Kompetenz und Kreativität einen Haushalt aufzubauen, der schon nach einigen Jahren einem mittelständischen Unternehmen gleicht. Sie baut Gemüse an, pflanzt Obstbäume, braut das als tägliches Getränk notwendige Bier („Kövent“), hält Vieh und Honigbienen.

Sie stellt das Personal ein, verhandelt mit Lieferanten und vergrößert in Absprache mit Luther den Landbesitz. Außerdem richtet sie im alten Klostergebäude eine Burse (heute: Studentenwohnheim) ein. Viele dieser Tätigkeiten verantwortet in einem Haushalt der damaligen Zeit der Ehemann, daher nennt Luther sie oft „mein Herr Käthe“. Am Mittagstisch versammeln sich außer der Familie und den Studenten häufig Freunde und Professorenkollegen Luthers, sowie Gäste, die zum Teil weit anreisen, um mit dem Reformator zu diskutieren. Außerdem kommen immer wieder Nonnen und Mönche, die ihre Klöster verlassen haben und eine erste Anlaufstelle brauchen und Arme und Bedürftige ins Lutherhaus.

Zwischen 1526 und 1534 bringt Katharina sechs Kinder zur Welt, eins stirbt früh, ein zweites in jungem Alter. Nach dem Ausbrechen der Pest 1527/28 nimmt sie mehrere Pflegekinder (Neffen und Nichten) auf. Dies alles zeigt, dass auch die sozialen (barmherzigen) Aufgaben in diesem Haushalt eine große Rolle spielen.

Nach Luthers Tod

Am 18. Februar 1546 stirbt Luther und wird in der Schlosskirche zu Wittenberg beigesetzt. Sein Testament setzt Katharina als Alleinerbin ein und legt fest, dass sie auch für ihre Kinder alleinverantwortlich handeln können soll. Das ist nach sächsischem Recht nicht möglich, aber sie setzt durch, dass sie zumindest die Vormünder für ihre Kinder selbst bestimmen darf. Durch den Schmalkaldischen Krieg verarmt sie und flieht 1552 vor der Pest mit ihren Kindern nach Torgau. Im gleichen Jahr wird sie bei einem Unfall verletzt und stirbt am 20. Dezember 1552. Begraben ist sie in der Torgauer Stadtkirche.

Als die Konfirmation „aus der Taufe gehoben“ wurde...

(Wen) Die Einführung der Konfirmation vor 483 Jahren war ein Ergebnis des Streits um die Taufe in der Reformationszeit. Die Konfirmation (lateinisch *confirmatio* „Befestigung“) als eine feierliche Segenshandlung in den meisten Evangelischen Kirchen gibt es tatsächlich erst seit dieser Zeit. Sie ist zu unterscheiden von der Firmung in anderen Kirchen, da diese dort als ein Sakrament (ein Zeichen von Gottes besonderer Gegenwart) verstanden wird und nicht zwingend an einen Unterricht gebunden ist wie in der Evangelischen Kirche. Die heute weltweit bekannte Praxis des Konfirmandenunterrichts wurde im kleinen hessischen Ort Ziegenhain im Jahr 1539 eingeführt und war Bestandteil der dortigen Kirchenordnung.

Kinder- oder Erwachsenentaufe?

Aber wie kam es dazu? In der Zeit der Reformation gab es innerhalb und am Rande der Reformationsbewegung verschiedene Strömungen, die neue Impulse zur Veränderung der Kirche und Gesellschaft brachten und teils auch untereinander stark konkurrierten und sogar zu gewaltsamen Auseinandersetzungen führten. Das betraf besonders die Bewegung der sogenannten Wiedertäufer. Ihr Anliegen war es, zurück zu den biblischen Wurzeln zu gehen und den eigentlichen Sinn der Taufe wieder hervorzuheben. Denn die Kindertaufe gab es in der Bibel noch gar nicht. Taufe war bis zur Mitte des 2. Jh. n. Chr. eine Sache von Erwachsenen und Heranwachsenden, aber nicht von Säuglingen oder Kleinkindern. Die Kindertaufe wurde erst in jener Zeit eingeführt. Damit verblasste aber der wesentliche Kern der ursprünglichen Bedeutung von Taufe, nämlich dass sie Zeichen einer bewussten Entscheidung für ein Leben mit Gott und Christus ist, und damit auch ein

Zeichen von Besinnung oder Umkehr. Der Gedanke der sehr bewussten Entscheidung widersprach der Kindertaufe. Die Bewegung der Wiedertäufer in der Reformation kritisierte dies und begann,

MIHI PATRIA COELVM ·



Martin Bucer © Wikimedia

die Menschen erneut, also „wieder“ zu taufen. Dies wurde verstanden als ein Akt eines bewussten Bekenntnisses zu Gott und schließlich auch zunehmend als Ausweis des vorgeblich „richtigen, wahren Glaubens“.

Verfolgung der Wiedertäufer

Die Wiedertäufer, die man auch als „linken Flügel“ der Reformation bezeichnen könnte, hatten noch weitere Anliegen wie Trennung von Staat und Kirche und teils auch Vorstellungen von gemeinsamem Eigentum. Diese wie auch die erneute Taufe stießen in der damaligen Gesellschaft sowohl bei den altgläubigen Herrschern als auch bei den reformatorisch gesinnten Fürsten und Gewalten auf großen Widerstand. Die Wiedertäufer wurden verfolgt, gefoltert und landeten

auf dem Scheiterhaufen sowohl in katholischen wie evangelischen Herrschaftsgebieten. Martin Luther selbst lehnte die Täuferbewegung ab und stand voll und ganz hinter der Entscheidung des Reichstages von 1529, bei dem Landesfürsten das Recht erhielten, die Täufer mit dem Tode zu bestrafen oder auszuweisen.

Konfirmandenunterricht als Entscheidungshilfe und Glaubensvergewisserung

Einer der Fürsten, die hier einen anderen Umgang pflegten, war Landgraf Philipp I. von Hessen. Er versuchte alles, um die reformatorische Bewegung, zu der ja eigentlich auch die Wiedertäufer zählten, zu einen und vertrat deshalb eine andere Politik. Mit viel Weitsicht holte er sich Reformatoren ins Land, die anders als Luther, kompromissbereiter und kreativer waren, was die Frage der Gestaltung von Aufbau und Leben der (evangelischen) Kirche betraf. Dazu gehörte Martin Bucer aus Straßburg, der, von Zwingli und Calvin geprägt, der oberdeutschen (reformierten) Linie der gerade in Entstehung begriffenen protestantischen Kirchen angehörte. Er, der selbst den Konfirmandenunterricht bereits bei sich in Straßburg praktizierte, führte nicht nur Gespräche mit Wiedertäufern, die in Hessen Zuflucht fanden, sondern wurde auch beauftragt mit dem Entwurf der Kirchenordnung von Ziegenhain und dort den Konfirmandenunterricht einzuführen. Der Unterricht und die Konfirmation sollten das leisten, was das inhaltliche Anliegen der Wiedertäufer war – Vergewisserung im Glauben und bewusste Entscheidung für ein Leben mit Gott und Christus, ohne dass dafür aber Menschen hätten erneut getauft werden müssen etc. Es war ein Kompromiss und wurde zu einem erfolgreichen Modell bis heute.

GEMEINSAM GOTTESDIENSTE FEIERN

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche,
Erlöserkirchstr. 1



OSTHEIM

Auferstehungskirche,
Heppenheimer Str. 7

Liebe Gemeinde, wir wünschen uns, alle Gottesdienste so anbieten zu können wie geplant. Kurzfristige Veränderungen sind aber möglich. Darüber informieren Sie ggfs. aktuelle Hinweise auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen!

11.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit dem MGV „Sängerhain“	Herr Wenzel	09.10.22 17. So. n. Trin.	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	Herr Wenzel	16.10.22 18. So. n. Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Sicius	23.10.22 19. So. n. Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Gottesdienst mit Amnesty International
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Sicius	30.10.22 20. So. n. Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe
19.00 Uhr Gottesdienst mit Musikduett (Posaune und Orgel)	Herr Wenzel	31.10.22 Reformationstag		
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Wenzel	06.11.22 drittletzter So.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
		13.11.22 Vorletzter So.	Herr Wenzel	09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
19.00 Uhr ökumen. Buß- und Betttaggottesdienst mit Basardank	Herr Wenzel	Mi 16.11.22 Buss- und Betttag	Frau Stangenberg	19.00 Uhr Musikalische Andacht mit Gospelchor
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Totengedenken und Chor Laudamus	Herr Wenzel	20.11.22 Letzter So.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Musik und Totengedenken
14.30 Posaunenspiel und 15.00 Uhr Andacht Rather Friedhof	Herr Wenzel	20.11.2022		
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Sicius	27.11.22 1. Advent	Frau Stangenberg	11.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Basar
		01.12.22	Kirchenkreis-Team „Männer und Frauen“	18.00 Uhr Thematischer Gottesdienst „NEIN“ anlässlich orange days
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Wenzel	04.12.22 2. Advent	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
11.00 Uhr Singegottesdienst mit „Blos mer jet“	Herr Wenzel	11.12.22 3. Advent	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Flötenmusik	Herr Wenzel	18.12.22 4. Advent	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Kleinkinderweihnacht

GEMEINSAM GOTTESDIENSTE FEIERN

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche,
Erlöserkirchstr. 1



OSTHEIM

Auferstehungskirche,
Heppenheimer Str. 7

Liebe Gemeinde, wir wünschen uns, alle Gottesdienste so anbieten zu können wie geplant. Kurzfristige Veränderungen sind aber möglich. Darüber informieren Sie ggfs. aktuelle Hinweise auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen!

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Herr Wenzel	24.12.22 Heiligabend Sa	Frau Stangenberg	16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsstück und Krippengang
17.00 Uhr Christvesper mit Chor „Laudamus“	Herr Wenzel	24.12.22 Heiligabend Sa	Frau Stangenberg	18.00 Uhr Christvesper mit Musik
23.00 Uhr Musikalische Christmette	Herr Wenzel	24.12.22 Heiligabend Sa		
		25.12.22 1. Feiertag So	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Vokalensemble
11.00 Uhr Gemeinsamer Weihnachtslieder-Singegottesdienst	Herr Wenzel	26.12.22 2. Feiertag Mo		
17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mit Sologesang und Abendmahl	Herr Wenzel	31.12.22 Silvester Sa	Frau Stangenberg	17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mit Musik und Abendmahl
		01.01.23 Neujahr So	Frau Stangenberg	17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zur Jahreslosung
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Frau Stangenberg	08.01.23 1. So. n. Epi	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Wenzel	15.01.23 2. So. n. Epi	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	22.01.23 3. So. n. Epi	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Sicius	29.01.23 Letzter So. n. Epi	Herr Sicius	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Wenzel	05.02.23 Septuagesimae	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Kirchentagssonntag
11.00 Uhr Joddesdeens op kölsch mit „Blos mer jet“ und Team	Herr Wenzel	12.02.23 Sexagesimae	NN	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	NN	19.02.23 Estomihi Karnevalssonntag	NN	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	26.02.23 Invokavit	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen finden Sie in den Schaukästen und online.



Quelle: epd-Bild

○ Am 23. Oktober um 09.30 Uhr feiern wir in der Auferstehungskirche Ostheim einen **Gottesdienst mit amnesty international** zum Thema „Spurensuche“ – Menschenrechtsverletzungen auf der Spur. Über Ihr Interesse am Thema würden wir uns sehr freuen!

R Am **Reformationstag** 31. Oktober feiern wir um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum einen feierlichen Gottesdienst mit Musik von Klavier und Posaune. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Orte der Hoffnung.“

OR „Gott begegnen im Advent“ – Pfarrerin Stangenberg-Wingerning lädt zu 4 Advents-Andachten mit Bildern von Jörg Langer ein, die Sie bequem (an Telefon, Laptop und PC) **von zuhause mitfeiern** können. Freitags um 15.00 Uhr (25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.). Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte unter andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de bis zum 20. November an, dann bekommen Sie einen Link und eine Postkarte zugeschickt.

R Ein ungewöhnlicher **Familien-gottesdienst** mit schöner Kammermusik des ökumenischen Musikkreises erwartet uns am 6. November in der Versöhnungskirche um 11.00 Uhr.

OR Am **Buß- und Betttag** 16. November um 19.00 Uhr feiern wir in der Auferstehungskirche Ostheim eine musikalische **Abendandacht mit Gospelchor**. Ebenfalls um 19.00 Uhr findet in Rath-Heumar der **ökumenische „Buß- und Betttagsgottesdienst“** im Gemeindezentrum als Basardankgottesdienst statt.

OR Am **Ewigkeits- bzw. Totensonntag**, dem 20. November, 11.00 Uhr gedenken wir in einem festlichen und musikalisch besonders gestalteten **Abendmahlgottesdienst** (der Chor Laudamus singt Stücke aus dem Requiem von Fauré) in der Versöhnungskirche der Verstorbenen und zünden für Jede/n ein Licht an.

Dies tun wir auch um 09.30 Uhr in Ostheim, wenn in der Auferstehungskirche zum **tröstlichen Abendmahlgottesdienst „Unvergessen“** eingeladen wird. Außerdem findet eine **Totengedenkfeier auf dem Rather Friedhof** nachmittags um 15.00 Uhr in der Trauerhalle statt. Der Posaunenchor Köln-Ost wird dort spielen und bereits zuvor ab 14.30 Uhr auf der Mitte des Friedhofes zu hören sein.

○ Der **erste Advent** (27. November) wird in der Auferstehungskirche Ostheim mit einem fröhlichen Gottesdienst für Jung und Alt um 11.00 Uhr (!) begonnen, daran schließt sich ein **Adventsbasar** an,

der um 17.00 Uhr mit dem beliebten offenen **Weihnachtsliedersingen** endet.

○ Am Donnerstag 01. Dezember 18.00 Uhr wird die Auferstehungskirche orange leuchten zum Gottesdienst „**Nein zu Gewalt an Frauen**“ im Rahmen der sog. „**Orange days**“. Der synodale Fachausschuss „Gemeinschaft von Frauen und Männern“ im Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch bereitet diesen Gottesdienst vor. Im Anschluss ist Gelegenheit, sich auszutauschen.

R Am 2. Advent (4. Dezember) ist Zeit für einen schönen **Familiengottesdienst** in der Versöhnungskirche in Rath-Heumar zum Thema „**Hör mal, wer da klopft!**“. Klar, dass da die Kinder der Kita wieder mitwirken.

OR Am 3. **Advent** 12. Dezember um 09.30 Uhr findet in der Auferstehungskirche Ostheim ein weihnachtlicher **Kurz-gottesdienst** statt, der sich besonders an Eltern oder Großeltern mit **Kleinkindern** richtet, die Weihnachten gar nicht erwarten können und nicht lange stillsitzen können! Herzliche Einladung Die allseits beliebte Blaskapelle „**Blos mer jet**“ gestaltet ebenfalls am 3. Advent um 11.00 Uhr den **Singegottesdienst** in der Versöhnungskirche Rath-Heumar mit, wo ordentlich und freudig Advents- und Weihnachtslieder gesungen werden.

R Als Gottesdienste am **Heiligen Abend** in Rath-Heumar sind geplant: 15.00 Uhr **Kinderweihnacht mit Krippenspiel**, 17.00 Uhr **Christvesper** mit Chor Laudamus, 23.00 Uhr **Christmette** mit musikalischem Akzent.

○ **Heiligabend** in der Auferstehungskirche Ostheim: 16.30 Uhr **Familienweihnacht** mit Weihnachtsspiel und anschl. Krippengang , 18.00 Uhr **Feierliche Christvesper** mit Musik. Sie können ohne Anmeldung daran teilnehmen.

○ „**Weihnachten vokal**“ heißt es wieder am 1. Weihnachtstag 25.12. um 09.30 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungs-

kirche Ostheim. Ein Vokalensemble ver-
wöhnt unsere Ohren.

R Am 2. Weihnachtstag findet wie
immer um 11.00 Uhr der gemeinsame
Weihnachtslieder-Singe-Gottesdienst in
der Versöhnungskirche in Rath-Heumar
statt. Das gemeinsame Singen alter und
neuer Weihnachtshits stärkt die Seele,
machtmunter und fröhlich.

OR Das **Jahresende** am 31.12.2021
wird im Gemeindezentrum der Versöh-
nungskirche mit einem stimmungsvollen
Abendmahlgottesdienst und Sologesang
von Frau Kaltenbrunner gestaltet (Be-
ginn: 17.00 Uhr) – Thema „Wie die Zei-
ten sich ändern!“.

Ebenfalls am **Altjahresabend** 31. Dezem-
ber um 17.00 Uhr blicken wir auf Bilder
und Geschichten eines Jahres in unserer
Kirchengemeinde zurück. Wer schaut

mit? Schaut Gott zu? „**Augenblicke**“ ist
das Thema des **Abendmahlgottesdien-
tes** in der Auferstehungskirche Ostheim.

O Zum **gemeinsamen Neujahrsgot-
tesdienst** mit der neuen Jahreslosung
begrüßen wir uns beschwingt und hoff-
nungsfroh am 01.01.23 um 17.00 Uhr in
der Auferstehungskirche Ostheim. An-
schließend stoßen wir gemeinsam auf das
neue Jahr an.

O Zum **Familiengottesdienst mit
Taufenerinnerung** lädt Pfarrerin Stangen-
berg am 22. Januar um 09.30 Uhr alle
Getauften zum Gottesdienst in die Auf-
erstehungskirche mit anschließendem
Kirchencafé ein.

R Am 30. Januar erwartet uns im Ge-
meindezentrum in Rath-Heumar um 11.00
Uhr ein **Gottesdienst mit Sologesang,**

Gedichten und Bildern von Tina Krawin-
kel zum Thema „**Hoffnungslichter**“.

O Am 05. Februar um 09.30 Uhr
wird der Abendmahlgottesdienst in
Ostheim zum **Thema des Kirchentages**
„**Jetzt ist die Zeit**“ gestaltet. Sind Sie ge-
spannt? Wir auch!

R Am 12. Februar dürfen wir wieder
unterstützt durch die Baskapelle „**Blos
mer jet**“ und ein Team „**Joddesdeens
op kölsch**“ um 11.00 Uhr in der Versöh-
nungskirche feiern. Ein Muss für alle
Freundinnen und Freunde der kölschen
Mundart!

OR Ausblick auf den 03. März: Hier
wird der **Weltgebetstag** wieder ökume-
nisch in unseren Kirchen gefeiert werden.
Weitere Infos folgen!

VORGESTELLT

TÄUFLING DES MONATS

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE
melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen
in den Gemeinderäumen aus.

RATH-HEUMAR

► Erlebnistanz für Jung und Alt

Jeden 2. Samstag im Monat,
10.15 - 11.45 Uhr

Info: Christa Welker
☎ 89 74 78

► Wandergruppe

Info: Peter Mierke, ☎ 86 38 52

► Hatha-Yoga *) **)

Kurseinstieg jeweils in der ersten Woche des Monats möglich. Die Krankenkassen übernehmen bis zu 80% der Kursgebühren. In den Schulferien finden keine Kurse statt. Anmeldung erforderlich.

Kurs A

Dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr

Kurs B

Dienstags, 20.10 - 21.40 Uhr

Info: Uwe Schmidt, Heilpraktiker
☎ 0201/959 69 99



► HANULL – Modelleisenbahntreff

Gesprächsaustausch zu Fragen und Problemen der Modellbahn

Einmal im Monat
Dienstags 18.00 – max. 21.00 Uhr
im Pfarrhaus und andernorts

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35
gerhard.wenzel@ekir.de

► Theatergruppe Total Trivial

Mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr

Info: Susanne Lopin
☎ 986 24 07
www.totaltrivial.de

► Trauergruppe

Angebot, über die eigene Trauer in der Gruppe ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Alle 14 Tage am Mittwoch
von 17.00 - max. 20.00 Uhr

Info: Bettina Marx und
Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 01575 / 06 93 839 oder
☎ 86 11 35
trauergrupperath@gmail.com

OSTHEIM

► Spiele-Abend

Gemeindemitglieder (Frauen & Männer) mittleren Alters (gerne Bekannte oder Freunde mitbringen) sind zum monatlichen Spieleabend in das Gemeindehaus Bensheimer Str. 13 eingeladen. Ob Karten- oder Brettspiel, wir wollen vergnügte und spannende Stunden verbringen, die uns den Alltag auflockern. Lieblingsspiele oder Karten können gerne auch mitgebracht werden!

1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

04.10. / 01.11. / 06.12. /
03.01. / 07.02. / 07.03. / 04.04.

Info: Thilo Zwingelberg
☎ 0170 / 30 65 777

► Klimagruppe

Klimaschutz ist auch Bewahrung der Schöpfung. Es ist schön, dass inzwischen (fast) alle Parteien den Klimaschutz als zentrales Ziel in ihren Programmen haben. Aber was kann ich als einzelner Mensch tun? Was mit meiner Familie verändern? Oder was mit meiner Gemeinde erreichen? Wir möchten Menschen mit diesen Fragen zusammen bringen. Nicht um Antworten zu präsentieren. Sondern um gemeinsam Schritte auf diesem Weg zu finden. Es wird ein langer Weg, und wir beginnen ihn.

4. Dienstag im Monat
von 19.00 bis 20.30 Uhr

25.10. / 22.11. / 27.12. / 24.01. / 28.02.

im Gemeindehaus / Draußen / Unterwegs / in der Videokonferenz – je nach geltender Verordnung und Wetter.

Info: Joachim Ruppertsberg,
joachim.ruppertsberg@ekir.de

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die **Böses gut** und
 Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
 und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen!

JESAJA 5,20

RATH-HEUMAR

► Kinderchor AkkuRath *) **)

für Kinder von 7-12 Jahren

Freitags 14.30 - 15.30 Uhr

Infos und Anmeldung:
georg.sachse@sachse-musik.de

► Chor Laudamus

Wir sind ein gemischter Chor von ca. 15 Mitgliedern im Alter von 50 bis 75 Jahren und proben im Bezirk Rath-Heumar. Sängerinnen und Sänger mit Interesse an Chormusik verschiedener Stilrichtungen und Epochen und an guter Stimmbildung sind herzlich willkommen.

Freitags, 19.30 - 21.30 Uhr

Info: Dagmar Wittinghofer
☎ 02202 / 926 30 25

OSTHEIM

► Eltern-Kind-Kurs und Musikalische Früherziehung *) **)

Ein Angebot der Rheinischen Musikschule. Singen, Spielen, Hören, Tanzen, Improvisieren, Instrumente kennenlernen.

Lied & Spiel (2-4 Jahre)
15.20 - 16.05 Uhr
Mus. Früherz. (ab 5 Jahre)
16.15 - 17.15 Uhr
Lied & Spiel (ab 4 Jahre)
17.15 - 18.15 Uhr

Mittwochs

Dozentin: Luisana Portaccio Diaz
☎ 95 14 69 / - 13 / - 14
www.rheinische-musikschule.de

► Gospelchor GoEast

Für Singbegeisterte und Neugierige. Gospelfans und chorerfahrene Menschen sind überaus willkommen! Unter der Leitung von Andrea Stangenberg-Wingerning proben wir in der Auferstehungskirche Ostheim.

Mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr
Info: Andrea Stangenberg-Wingerning
☎ 0178 / 670 23 55

► Sinfonia Köln

Das Orchester mit Instrumentalisten aus Köln und Umgebung bereitet interessante und stimmungsvolle Musik für die Weihnachtszeit vor. Wenn Sie ein Instrument spielen und Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf!

11.00 - 14.00 Uhr
(ca. 14-tägig nach Absprache)

Infos: Tobias van de Locht
☎ 0160 / 95 68 92 93



Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus Ostheim, Bensheimer Str. 13 bzw. im Gemeindezentrum Rath-Heumar, Im Wasserblech 1b, statt.

Die mit *) gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenpflichtig.
Die mit **) gekennzeichneten Veranstaltungen werden von anderen Trägern in unseren Räumlichkeiten angeboten.

Aktuelle Hinweise zu Gruppen und Kreisen finden Sie auch auf unserer Website unter dem Menüpunkt „Treffen und Mitmachen“ -> „Gruppen & Termine“



RATH-HEUMAR

▶ Spielkreis

Wöchentliches Treffen für Eltern mit Kleinkindern (ca. 1 - 3 Jahre)

Donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr

Info: Claudia Rodmanis
☎ 0179 / 14 88 576

▶ Modellbahn-
Jugendprojekt „FREMO“

(11 - 17 Jahre)

14-tägig, Dienstags
von 17.00 - 19.00 Uhr

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35

▶ Offener Jugendtreff
für Ex-Konfis und Freunde

(13 - 15 Jahre)

14-tägig, freitags
von 17.00 - max. 19.30 Uhr

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35

OSTHEIM

NEU!

▶ Spielgruppe „Krabbelkäfer“
Ostheim

Wöchentliches Treffen für Kleinkinder (ab 9 Monate) mit einer/einem Erziehungsberechtigten im Ev. Gemeindehaus „buntes Haus“, Bensheimer Str. 13. Der Beitrag beträgt € 4,- (Ermäßigung nach Absprache möglich).

Freitags, 10.00 - 12.00 Uhr

Info: Viktoria Fandrich,
☎ 01522 / 679 29 90

▶ KidsClub

für Kinder von 6 - 12 Jahren: Basteln, Kochen, Spielen, Bewegung, Musik

i.d.R. 1x monatlich, dienstags
17.00 - 19.00 Uhr

- 29.11. Adventsbasteln und Weihnachtsspielprobe
- 06.12. Nikolausfeier und Weihnachtsspielprobe
- 13.12. Weihnachtsspielprobe
- 20.12. Weihnachtsspielprobe
- 10.01. Spiele im/mit Schnee und Kochen
- 07.02. Masken und Theater

Info: Andrea Stangenberg-Wingerning
☎ 0178 / 670 23 55

RATH-HEUMAR

▶ Themengesprächsabende

Einmal im Monat, montags, 18.00 Uhr

Info: Dr. Peter Everts
☎ 86 32 58

▶ Romméclub

Montags, 14.00 - 16.00 Uhr

Info: Lore Steurer
☎ 86 17 17

OSTHEIM

▶ Angebote für Menschen 60+
(Jüngere gerne willkommen)

in der Begegnungsstätte
„Paula-Dürre-Haus“.

Seniorenachmittag am Donnerstag
15.00 Uhr

- 13.10. Wir halten uns fit – leichte Bewegung
 - 20.10. Sing und spiel mit – Bekannte Lieder gemeinsam musizieren
 - 27.10. „Gott und die Welt“ Gespräche über Reformation damals und heute
 - 03.11. Spielenachmittag
 - 10.11. Erzählcafé
 - 17.11. Wir halten uns fit – leichte Bewegung
 - 24.11. Adventslieder und -Gedichte
 - 01.12. Stimmungsvoller Advent mit Glühwein und Punsch
 - 08.12. Spielenachmittag
 - 15.12. Seniorenweihnachtsfeier (ab 14.30 Uhr)
- Pause
- 06.01. Erzählcafé

- 12.01. Die neue Jahreslosung in Bild und Wort
- 19.01. Wir halten uns fit – leichte Bewegung
- 26.01. Spielenachmittag
- 02.02. Bilder-Vortrag
- 09.02. Winter- und Karnevalslieder singen
- 16.02. Erzählcafé
- 23.02. Wir halten uns fit – leichte Bewegung
- 02.03. Taiwan – Das Weltgebetsland in Bildern und Geschichten

2) Kuschelzeit mit
Therapiehündin „Bailey“

Besonders für Menschen, die das eigene Haustier vermissen oder über ein Tier gut Kontakt aufnehmen und Freude empfinden. Termine nach Vereinbarung.

Info: Anette Ludolph
☎ 70 20 29 85

RATH-HEUMAR

► Frauen-Kreis „70+“ (offen für Jüngere)

Wechselndes Programm bei Kaffee und Tee im ev. Gemeindezentrum Rath-Heumar, im Wasserblech 1 b

Jeden 1. Mittwoch im Monat
um 09.45 Uhr

- 05.10. (10.00!) „Wie entsteht aus einem Stück Holz eine Skulptur, wie entsteht eine Bronze?“ Besuch im Bildhaueratelier von Beate Steven in Deutz
- 03.11. Besuch von Pfarrer Dr. Wenzel
- 07.12. Weihnachtsfrühstück
- 11.01. Wir gehen zusammen essen
- 01.02. (Thema noch offen)

Info: Monika Klein ☎ 86 31 45 und
Birgit Menßen ☎ 02204 / 30063 30

OSTHEIM

► Frauengruppe

Zu unseren kreativen Treffen sind Frauen ab 20 Jahren herzlich Willkommen. Vorbereitung oder Vorkenntnisse nicht notwendig.

Ein Mittwochabend im Monat um
19.30 Uhr zu folgenden Terminen:

- 19.10. Kreativer Herbst – im Druck, im Aquarell, im ... (Kreativabend)
- 09.11. Die Weihnachtszeit ist nicht mehr weit – Basteln im Advent
- 14.12. Weihnachten – heiter und lecker! Gemütliches weihnachtliches Treffen
- 25.01. Loss mer jet schunkele – Karnevalslieder, Karnevalsdeko und vill Spass an d'r Freud
- 22.02. Do simmer dobei, dat es prima – Fischessen am Aschermittwoch

Info: Christa Atten
☎ 01520 / 56 97 135

► Frauengruppe „Deutsche aus Russland“ **)

Wir treffen uns 1x im Monat zur Bewahrung der kulturellen Identität der Deutschen aus Russland.

i.d.R. am zweiten Dienstag im Monat,
13.00 - 17.00 Uhr

08.11. / 13.12. / 17.01. / 07.02.

Info: Irma Meder
☎ 89 08 308

► Frühstückstreff von Frauen für Frauen

Leckeres Frühstück in geselliger Runde in der Begegnungsstätte PDH (Heppenheimer Str. 7) mit einem Gesprächs- oder Kreativangebot. Ein Eigenbeitrag von ca. € 3,- wird erbeten. Wenn Sie das Planen erleichtern wollen, kündigen Sie Ihr Kommen doch gerne telefonisch an!

i.d.R. am ersten Dienstag im Monat

08.11. / 06.12. (weitere Infos folgen)

Info: Marlis Engelmeier und
Martina Weiland
☎ 89 50 51

NEU!

► CreaDivas – die Kreativgruppe für Frauen

Uns macht Basteln Spaß! Deko, Karten, kleine Geschenke, Upcycling – hier macht jede, was sie kann und mag. Mitbastlerinnen sind uns herzlich willkommen! Gemeindehaus Ostheim, Bensheimer Str. 13

Montags, (alle 2 - 3 Wochen)
16.30 - 19.00 Uhr

24.10. / 07.11. / 21.11.
(weitere Infos auf der Homepage)

Info: Anette Ludolph
☎ 0171 / 498 74 83



Monatsspruch
**DEZEMBER
2022**

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6



Aktuelle Informationen zu Terminen, Gesundheitsschutz oder auch neuen Veranstaltungen erhalten Sie in unserem Schaukasten oder auch jederzeit online unter www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

(Quelle: epd bild)

Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen

R **Gemeinsam essen statt allein Trübsal blasen!** In Kooperation mit dem Seniorennetzwerk Rath-Heumar und der Katholischen Kirchengemeinde findet in monatlichen Abständen die „**Schnibbel-disko**“ statt – gemeinsames Schnibbeln und Essen bei Musik. Die Schnibbler treffen sich bereits um 11.00 Uhr. Diejenigen, die nicht schnibbeln, aber mit essen möchten, kommen um 12.30 Uhr. Nächste Termine: Mittwoch 20. Oktober im Gemeindesaal der ev. Versöhnungskirche und Donnerstag 17. November im Pfarrheim zum Göttlichen Erlöser. Telefonische Anmeldung erbeten bei Mechtild Lauf: ☎ 0163 / 881 42 09.

R Am 30. Oktober liest Bernd Flammig (ehemaliger Schulpfarrer) im Wechsel mit Musik aus Texten und Gedichten zum Thema „**Leben einfach? Einfach leben!**“ im Gemeindezentrum – Texte, die das Leben schrieb.

○ Am 06. November findet zum letzten Mal in diesem Jahr der beliebte **Tanznachmittag mit DJ Giovanni** in der Auferstehungskirche statt. Mit Informationen, heiteren und besinnlichen Gedanken, beschwingter Tanzmusik und natürlich Kaffee und Kuchen trifft sich

hier v.a. die ältere Generation gerne. Bitte achten Sie auf Aushänge und Plakate und melden Sie sich dazu an!

R Am Wochenende des 12. und 13. Novembers findet in Rath-Heumar wie eh und je der **Rather-Adventsbasar** statt, und zwar als Basar-Meile in den Räumlichkeiten der Grundschule Volberger Weg, der katholischen Gemeinde und unserer Gemeinde. Gebasteltes, Trödel, Bücher, Kulinarisches sind wie immer dabei wie auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden.

R Am 1. Advent (27. November) um 15.00 Uhr findet in der Versöhnungskirche in Rath-Heumar wieder eines der bewährten **Christmas-Cracker-Konzert der Sinfonia Köln** unter der Leitung von Tobias van der Locht statt – Eintritt frei, Spende erbeten!

○ Am 2. Advent (04. Dezember) um 15.00 Uhr gestalten die beiden Ostheimer **Chöre „Cäcilia“** (Pfarrverband Roncalli) und „**GoEast Gospel**“ (Ev. Kirchengemeinde) zusammen ein **Adventskonzert** in der Auferstehungskirche Ostheim. Der Eintritt ist frei. Freuen Sie sich auf Klassisches, Modernes, Heiteres, Tröstliches in musikalischer Form!

○ Zu einer weiteren Lesung in der Reihe „**LiteraTürchen**“ laden wir herzlich ein am Freitag 09. Dezember um 18.00 Uhr in die Heppenheimer Str. 7 (PDH oder Auferstehungskirche). Alles steht unter dem Titel „**Weihnachten und andere Katastrophen**“ und Sie dürfen sich freuen auf ernste und heitere Geschichten und Gedichte, dargebracht von Christa Atten, Gabriele Lippe und Anette Ludolph. Dazu wird Wein, Saft und Gebäck gereicht. Der Eintritt ist frei.

○ **R** In Rath-Heumar findet am 14. Dezember, 14.30 Uhr in unserem Gemeindezentrum die **fröhlich-besinnliche Weihnachtsfeier für die ältere Generation** statt. Dazu wird auch schriftlich eingeladen. In der Auferstehungskirche Ostheim wird die ältere Generation am Donnerstag 15. Dezember um 14.30 Uhr zur **Weihnachtsfeier** eingeladen. Es wird wieder ein buntes Programm mit Geschichten, Rätseln und Musik geboten, dazu gibt es Kaffee und Kuchen und Geschenke! Bitte melden Sie sich bei Frau Kühl oder im Gemeindebüro dazu an, damit wir planen können.

R In der Versöhnungskirche dürfen wir uns wieder freuen auf ein **adventlich-weihnachtliches Konzert** unter dem Thema „**Spuren im Schnee 8.0**“ am Samstag, den 10. Dezember um 17.00 Uhr. Uns erwarten andere Musikstile als nur Barock, ohne allerdings laut oder spröde zu wirken. Organisiert und gestaltet wird das Konzert wieder von Sina, Laurin, Sigrid & Georg Sachse. Eintritt frei! Spenden erwünscht!

R Am Mittwoch, 21. Dezember erwarten uns kurz vor Heiligabend in der Versöhnungskirche zwar nicht die drei Heiligen Könige, aber „**Three Kings and a Queen**“ mit einem **jazzig ausgerichteten Weihnachtskonzert** – Georg Derks (Piano), Paul Brandes (Bass) Christian Schröder (Schlagzeug) und Christine Schröder (Gesang). Bitten achten Sie auf Plakate und Pressemitteilungen!

Ostheim mitgestalten!

Quartiersentwicklung in Ostheim geschieht im Paula-Dürre-Haus – und Sie können dabei sein!

Durch den barrierefreien Anbau an die ev. Auferstehungskirche, kann die Ev. Kirchengemeinde dem Stadtteil nun den größten, aber auch modernsten Versammlungsraum zur Verfügung stellen. Das **Deutsche Hilfswerk (Fernsehlotterie)** unterstützt unsere Bemühungen durch ein bewilligtes Projekt „Behindertengerechte Begegnungsstätte für ältere Menschen unterstützt von jungen“ für drei Jahre. Start ist Dezember 2022. Fabio Iding (bereits bekannt) konnte so als Koordinator

am Paula-Dürre-Haus eingestellt werden. Um die neue Stelle und zukünftige Aufgaben und Herausforderungen vorzubereiten, laden wir Interessierte, Kooperationspartner, Vereine und Organisationen ein, an **zwei Halbtags-Workshops zum Thema „Unser Quartier in Ostheim“** teilzunehmen, welches von der Diakonie in Düsseldorf moderiert wird.

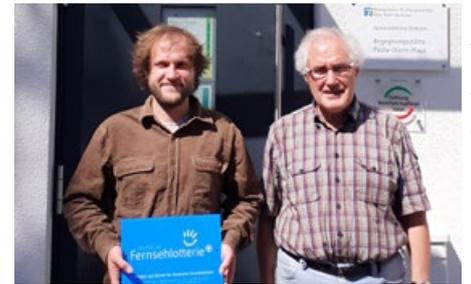


Foto: Stangenberg

Fabio Iding (links), neuer Koordinator für die Arbeit am Paula-Dürre-Haus und Baukirchmeister Wilhelm Schwedes (rechts)

Termine

Freitag 14.10.22, 14:30 - 18:00 Uhr
Freitag 04.11.22, 13:00 - 16:30 Uhr

Info und Anmeldung bei
wilhelm.schwedes@ekir.de

Workshop

VORGESTELLT

Wer war... Paula Dürre?

(Sta) **Unsere Begegnungsstätte heißt „Paula-Dürre-Haus“. Wie kommt es dazu? Wer war Paula Dürre?**

Paula Dürre war eine unverheiratete, kinderlose evangelische Ostheimer Bürgerin, die ein eigenes Haus in der Merziger Strasse bewohnte, und ihr Erbe – zweckgebunden – an die Ev. Kirchengemeinde gegeben hatte. Von ihr wissen wir, dass sie mit Mutter, Bruder Karl und Schwester Frieda aus Westfalen nach Köln kam und das Haus im Erstbezug bewohnte. Sie war eine anerkannte Persönlichkeit, arbeitete als Postverwaltungsbeamtin im gehobenen Dienst im Postscheckamt Köln, kleidete sich gerne gepflegt (immer dunkel). Ihr Glaube brachte sie zur evangelischen Kirche, der sie sehr verbunden war (besonders dem damaligen Pfarrer Steinhoff nebst Familie), und die Errichtung der Auferstehungskirche in Ostheim war für sie ein besonderes Ereignis. Viele (besonders die Kinder) der Nachbarschaft

kannten sie und ihre Mutter, „Oma Dürre“, die immer aus dem Küchenfenster schaute und winkte. Paula pflegte ihre Mutter, und nachdem Mutter, Bruder und Schwester nebst Schwager verstorben waren, blieb sie als letzte Bewohnerin im Haus zurück. Ihr Spaziergang führte sie täglich über die Frankfurter Strasse zur Kirche, immer quer rüber, was ihr leider zum Verhängnis wurde: Als sie bei schlechten Witterungsverhältnissen und zu schnellem Tempo ein Auto anfuhr, hat sie das nicht überlebt. „Tante Paula“ fehlte fortan im Veedel und in der Gemeinde, viele denken bis heute daran, wie schön sie ihren Vorgarten zu den Fronleichnamsprozessionen geschmückt hatte. Anschließend bewohnte die Pfarrfamilie Steinhoff das Haus und später wurde es dann nach den Wünschen Paula Dürres bedürftigen Menschen zur Verfügung gestellt. Paula Dürre hatte dabei v.a. die ältere Generation im Blick, so dass sich das Presbyterium 2019 dazu entschloss,



das Haus zu verkaufen und im Sinne der Erblasserin den Erlös für die Errichtung und den Betrieb einer barrierefreien Begegnungsstätte an die Auferstehungskirche einzusetzen. Hier sind alle, v.a. aber auch alleinstehende, ältere, bedürftige, sozial benachteiligte Menschen zu Veranstaltungen und zur Teilhabe und Selbstgestaltung des Lebens eingeladen. Direkt neben ihrer geliebten Kirche wird so mit dem gleichnamigen Haus an Paula Dürre erinnert und sie geehrt.

Unser herzlicher Dank für diese Erinnerungen an Paula Dürre gilt den Eheleuten Jakobiedes (ehemalige Nachbarn).

Kinderfreizeit in Dänemark

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hieß es am 16.07.22 endlich wieder „Dänemark wir kommen“! 43 Kinder und 10 Betreuer machten sich auf den Weg, um gemeinsam auf Kinderfreizeit zu fahren.

Zwei Wochen lang wurde gespielt, gebastelt, gewandert, getanzt, gelacht und vieles mehr. Sogar das sonst eher launische



Wetter Dänemarks zeigte sich von seiner besten Seite, so dass auch mal ein Besuch an der Ostsee und eine Wasserschlacht für Abkühlung sorgen mussten.

Unser Zuhause für zwei Wochen war die „Baaring Efterskole“, ein dänisches Musikinternat, auf der Insel Fünen im Westen Dänemarks. Das Gelände bot neben den Gruppen- und Aufenthaltsräumen und einer Turnhalle ein großzügiges Außengelände mit Fußball-/Baseballwiese und viel Platz für Sport und Spiel.

Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Thema Kinderrechte. Wir beschäftigten uns mit den Rechten der Kinder dieser Welt und „unsere“ Kinder setzten sich mit großem Interesse mit dem Thema auseinander.

Am Vormittag wurde gesungen und in Kleingruppen das Thema Kinderrechte bearbeitet, am Nachmittag gebastelt, gespielt, Sport angeboten und einfach die Seele baumeln gelassen. Auch Ausflüge in den Supermarkt und an den Strand waren Teil des Programms. Am Strand konnten sich Kinder und Betreuer ein wenig entspannen und in der Ostsee abkühlen. Im Supermarkt gab es dann Gelegenheit sein Taschengeld auszugeben – für Spielzeug, Mitbringsel oder das eine oder andere Eis.

Ein besonderes Highlight war – wie jedes Jahr – das Gala-Dinner mit anschließender Disco. In Pärchen durften die Kinder ein 3-Gänge-Menü genießen und sich von den Betreuerinnen und Betreuern, als Kellnerinnen und Kellner bedienen lassen. Natürlich nach abgeschlossenem Benimm-Kurs für die Herren und einem Besuch im Beauty-Salon für die Damen. Nachdem auch der Nachtschiff verputzt war, ging es dann ab in die Disco. Hier wurde bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert, kein Problem, denn am nächsten Tag war ja Gammel-Tag!

Das Betreuer-Team hatte sich in diesem Jahr auch eine ganz besondere Überraschung ausgedacht: Der Besuch im Legoland Billund! Betreuer und Kinder streunten den ganzen Tag durch den Park, von der Achterbahn zur Wasserbahn zum 4-D Kino. Ein sehr erlebnisreicher Tag, der für viel Freude sorgte.

Nachdem auch die letzte Leuchtkugel gebastelt, das letzte Spiel gespielt und das letzte Fußballtor geschossen war, pack-



ten alle ihre Koffer und machten sich gemeinsam auf den Heimweg. Nach einer emotionalen Abschiedsrunde kamen alle glücklich und wohlauf wieder am Gemeindezentrum an. Der Abschied fiel schwer – und doch können sich alle Kinder zwischen 7 und 13 Jahren schon auf die Kinderfreizeit 2023 freuen!

Und auch nächstes Jahr geht es wieder los

2023 fährt die Kinderfreizeit vom 23.06.23 bis 07.07.23 nach Sæby, Dänemark. Dort bewohnen wir wieder ein tolles Selbstversorgerhaus mit großem Außengelände, nah an der Nordsee. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Leider ist die Kinderfreizeit 2023 schon voll, es gibt aber Plätze auf der Warteliste.

Alles in allem verbrachten Kinder und Betreuer eine ganz wundervolle Freizeit zusammen. Nach Corona haben wir mehr denn je gemerkt, wie gut den Kindern unsere Kinderfreizeit tut. Zwei Wochen in einer großen Gruppen, fernab vom Elternhaus und der Schule lassen die Kinder eintauchen in eine ganz eigene Welt. Eine Welt aus Spiel, Spaß und Erholung. Aber auch eine Welt, in der sie Selbstbewusstsein tanken und sich neu entdecken. So kommen die Kinder mit vielen schönen Erinnerungen, einem Haufen selbstgebastelter Mitbringsel, neuen Freunden im Gepäck und gewachsen am Erlebten und ganz persönlichen Herausforderungen nach Hause.

Swantje Glaentzer
für das Freizeitteam

Jugendpartizipationstag in unserer Gemeinde

„Du entscheidest über 1000 Euro“

Die zahlenmäßige Resonanz auf den Jugendpartizipationstag war zwar recht gering, „aber mit Wenigen ist es dafür nicht so anonym und man kommt viel besser ins Gespräch“, resümierte eine der Jugendlichen.

Fünf Jugendliche und eine Familie hatten teilgenommen. Sie hatten viel Spaß, haben viel gelacht und haben sich der Aufgabe, eigene Projektideen zur Verwendung der 1000 Euro zu entwickeln, gerne gestellt. Bei den Folgetreffen werden sie sicher Freundinnen und Freunde mitbringen. Der Jugendpartizipationstag hat Mitte August draußen bei bestem Wetter stattgefunden.

Neben der kreativen Ideenfindung wurde auch gegrillt. Ein Jugendlicher sagte: „Ich habe mich gewundert, einen Brief von der Gemeinde zu erhalten. Aber die Idee, gemeinsam ein Projekt zu überlegen, wo man 1000 Euro für die Jugendlichen ausgeben kann, fand ich klasse, weil das die Gemeinschaft fördert.“ Die Jugendlichen fühlten sich ernst genommen, was sie selbst, ihre Wünsche, ihre Lebenswelt, Ideen und Entscheidungskompetenzen betrifft. Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel, Tanja Fröhlig, die Vorsitzende des Jugendausschusses, und Jörn Ruchmann vom Jugendreferat des Kirchenkreises Köln-Rechtsrheinisch hatten die Jugendlichen empfangen



und bei ihren Überlegungen begleitet und unterstützt.

Drei Projekte waren am Ende in der engeren Auswahl: Ein Hundeservice in der Gemeinde, bei dem Jugendliche mit Hunden älterer Menschen, die nicht mehr so mobil sind, Gassi gehen, und auch mit einem Hund ältere Menschen besuchen, die gerne Hunde mögen, aber keinen haben. Dieses Projekt bleibt erst einmal im Hinterkopf, denn es braucht noch genaueres Bedenken einer möglichen Umsetzung.

Die zweite Projektidee ist eine mehrtägige Jugendfreizeit in den Osterferien. Hintergrund: In der Gemeinde haben die Ex-Konfirmanden im Herbst letzten Jahres trotz Corona eine einwöchige Jugendbildungsfahrt nach Brüssel erlebt, die bei ihnen einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Von solchen Fahrten wünschen sie sich mehr – auch über die Konfirmandenzeit hinaus. Das Projekt wird nun in drei unterschiedlichen Varianten erarbeitet und den Jugendlichen im November dann zur Beratung und Abstimmung vorgelegt.

Ähnliches gilt für die dritte Projektidee: eine gemeinsame Teilnahme von Jugendlichen im Januar bei einem Fußball-Bundesligaspiel in München. Gerne können sich weitere Jugendliche bei der Umsetzung dieser Ideen beteiligen.

Kontakt: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35

GENESIS 1,31

Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut.** «

Monatsspruch JANUAR 2023

Eindrücke und Gedanken zur Vollversammlung des ÖRK 2022



(Bet) Kürzlich (31.08.-08.09.2022) hat der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK, englisch WCC, World Council of Churches) in Karlsruhe und damit zum ersten Mal in seiner Geschichte in Deutschland getagt. Und der größte Erfolg ist einer, der nach nicht viel klingt aber viel bedeutet: Wir haben miteinander geredet, uns dabei auch gegenseitig kennengelernt und zugehört.

Das Motto der diesjährigen elften Vollversammlung lautete: „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.“ Gemeint ist damit nicht (nur), wie ursprünglich einst von dem ÖRK und seinen Vorläufern angestrebt, eine Versöhnung zwischen den Konfessionen mit dem Ziel einer „Einheit in Vielfalt“ und damit Einigkeit der Christen im Gegensatz zu einer Einheitlichkeit. Gemeint war nun die Versöhnung der gesamten Menschheit mit der gesamten Schöpfung.

Die Erhaltung der Schöpfung eint die Welt

„Wir werden die Kraft finden, aus einer Einheit heraus zu handeln, die in der Liebe Christi verankert ist, denn sie rüstet uns zu, zu lernen, was zum Frieden dient, Spaltung in Versöhnung zu verwandeln und uns für die Heilung des gesamten lebendigen Planeten einzusetzen“, heißt es in der Botschaft der Delegierten. (Quel-

le: <https://www.oikoumene.org/de/news/worlds-churches-converge-on-germany-city-of-karlsruhe-to-pray-and-act>)

Was der ÖRK ist und vor allem die Vollversammlung war, ist eine Gelegenheit zum freien Austausch von Meinungen und Ideen in einem geschützten Raum. Es nahmen Redner und Gäste aus der ganzen Welt teil, in diesem Jahr beispielsweise der Erzbischof von Canterbury und Bundespräsident Steinmeier. Über den ÖRK finden dadurch auch solche Kirchen und Gemeinschaften Gehör und Reichweite, die ansonsten schlicht übersehen und vergessen würden, wie zum Beispiel indigene Christen aus dem Volk der Maori. Allein deren spezifischen Ausdruck des Christentums zu erleben und kennenzulernen war eine echte Bereicherung und brachte neue Denkanstöße.

Mehr zum ÖRK und zur konkreten Umsetzung seiner Ziele lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Rückblick Ostheimer Hofflohmart und Ausblick

Der erste Hofflohmart in „Nach-Corona-Zeiten“ unserer Gemeinde im Juni 2022 wurde mit Eurer Unterstützung ein toller Erfolg – vielen Dank hierfür!

Bei herrlichem Wetter freuten wir uns über rege Beteiligung und zahlreiche Besucher. Die schattigen Plätze und die Weitläufigkeit waren Garant für ein angenehmes Flohmarktgefühl. Für das leibliche Wohl war gesorgt und es wurde mit gutem Appetit angenommen.

Es war schön zu beobachten, wie wichtig die Begegnungen den Menschen nach



der langen Zeit der coronabedingten Einschränkungen waren: Nachbarn, die sich lange nicht gesehen hatten, konnten zusammen sitzen und Kaffee und Kuchen genießen, ein seit langem pensionierter Pfarrer aus einer Nachbargemeinde traf auf einen ehemaligen Kollegen und viele Treffpunkte mehr. So wurde der Hofflohmart mit seiner besonderen Atmosphäre zu einem sichtbaren Zeichen für das Leben im Viertel mit Kirche und Paula-Dürre-Haus.

Die Klimagruppe war ebenfalls präsent und die Arbeit der Gruppe wurde im

Anschluss mit einem entsprechenden Artikel in der Tagespresse gewürdigt.

Wir hoffen, dass die gesamte Veranstaltung mit Euch allen zur Tradition wird! Wir werden rechtzeitig zu einem neuen Flohmarkt einladen.

Bitte schon jetzt vormerken: Eine ähnliche Veranstaltung in gemütlicher Atmosphäre wird der **Adventsbasar am 27.11.2022** in der Auferstehungskirche und im Paula-Dürre-Haus sein. Es wird auch eine adventliche Überraschung geben, lassen Sie sich vom Weihnachtszauber einfangen!

Neuer Vorstand für den Förderverein



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER EV. KINDERTAGESSTÄTTE IN KÖLN-RATH e. V.



Der Herbst mit seinen bunten Blättern und ordentlich Wind bringt auch für unseren Förderverein der Kita Wasserblech einige Veränderungen mit sich: Es gibt zwei neue Vorsitzende für den Vorstand. Und in der Kita selber wirbelt es zum Start des neuen Betreuungsjahres mit 14 neuen Kindern in beiden Gruppen natürlich ordentlich.

Nach fünf Jahren an der Spitze des Fördervereins hat Julia Lückoff ebenso wie ihre Stellvertreterin Yvonne Herkenrath nun den Staffelstab weitergegeben. Mit inzwischen zwei Schulkindern und einem Kita-Kind, dazu Erwerbs- und Care-Arbeit sind Julias Tage mehr als gefüllt. Und da auch die zweite Tochter von Yvonne im Sommer eingeschult worden ist, war es Zeit für die Suche nach Nachfolgerinnen. So hatten wir bereits vor einem Jahr „zugeschlagen“ als Danielle Fugger nach der Eingewöhnung ihres ersten Sohnes Interesse an einem Engagement in unserem kleinen und feinen Verein bekundete. Die Übergabe wurde in den vergangenen Monaten vorbereitet und so gab es auf unserer Jahreshauptversammlung auch keine Gegenstimme.

Ebenfalls im Vorfeld hatten wir glücklicherweise eine Nachfolgerin für Yvonne als zweite Vorsitzende gefunden, denn für so eine ehrenamtliche Aufgabe entscheidet sich meistens niemand spontan: Diese Position übernimmt nun Franziska Dorn, die von den anwesenden Mitgliedern auch ohne Gegenstimme gewählt wurde. Stellvertretend für alle Mitglieder möchte ich mich bei Julia und Yvonne nochmal auf diesem Wege für ihren tollen Einsatz in den vergangenen Jahren bedanken! Monika Dresbach als Kassenwartin und ich selber als Schriftführerin wurden im Amt be-



stätigt und bleiben noch ein Jahr im Vorstand – dann gehen unsere Söhne auch in die Schule.



Flohmarkt am Samstag

Nur drei Tage nach der Versammlung packten wir nochmal gemeinsam bei unserem Herbst-Flohmarkt an. Da wir ausnahmsweise an einem Samstag alle Trödler eingeladen hatten und zeitgleich auch noch das Weinfest und der Tag des Veedels stattfanden, waren wir gespannt auf die Resonanz. Der anschließende Kassensturz zeigte, dass wir insgesamt fast 900 Euro für den Förderverein und damit unsere Kinder eingenommen haben. Ein tolles Ergebnis – vielen Dank an alle Helfer, Spender und Käufer! Der nächste Flohmarkt wird voraussichtlich im Frühjahr stattfinden. Gut erhaltene Sachspenden hierfür können übrigens schon jetzt in der Kita abgegeben werden (Spielzeug, Bücher, Puzzle, Roller, Laufräder, Kinderstühle etc. Bitte keine Kinderwagen, Bettdecken, Reisebettchen, Stofftiere und Kleidung).

Sommerfest zum Kennenlernen

Einen personellen Wechsel hat es derweil überraschend in der Bärengruppe gegeben. Frau Klein wechselte aus persönlichen Gründen in eine andere Einrichtung des Trägers. Wir bedanken uns für ihren langjährigen Einsatz im Wasserblech und wünschen ihr alles Gute. Vorerst wird nun Frau Latz als Springerin aushelfen, bis eine neue Vollzeit-Kraft gefunden ist.

Auch wenn „uns“ (also Erzieherinnen, Kinder und einige Eltern) Corona zum Start ins Kitajahr ziemlich arg erwischt hat, konnten wir Anfang September ein tolles Sommerfest auf dem Außengelände feiern. Unsere wie üblich sehr engagierten Erzieherinnen hatten ein schönes Programm mit Spaß und Spiel für die Kinder vorbereitet. Vor allem auch für die Eltern der acht neuen Mäuse- und sechs neuen Bärenkinder war es eine tolle Gelegenheit, andere Familien kennenzulernen. **Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit dem bald anstehenden Martinszug als nächstem Highlight. Der Förderverein wird traditionell wieder für Weckmänner sowie St. Martin(a) mit Pferd und Musik sorgen.**



Zum Abschluss bedanken wir uns vor allem bei unseren treuen Mitgliedern und Dauerspendern, die den Förderverein unterstützen. Wir freuen uns auch über jeden Neuzugang (eine Mitgliedschaft im Förderverein kostet 25 Euro im Jahr oder wunschweise mehr), natürlich sind auch Einmalspenden immer willkommen und tragen dazu bei, den Kita-Alltag noch ein wenig schöner für die Kinder gestalten zu können.

Ines Räßple



Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE76 3806 0186 6801 7400 12
BIC: GENODED1BRS

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE
melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen
in den Gemeinderäumen aus.

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE
melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen
in den Gemeinderäumen aus.

WIR SIND FÜR SIE DA

RATH-HEUMAR

Dr. Gerhard Wenzel Pfarrer	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	Im Wasserblech 1c, Sprechstunde nach Vereinbarung
Susanne Lopin Gemeindesekretärin	☎ 9 86 24 07 ☎ 9 86 24 09 ga-rath@ekir.de	Im Wasserblech 1b, Bürozeiten: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr, donnerstags von 15.00 - 17.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	Persönliche Gesprächsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung
Dagmar Wittinghofer Chorleiterin	☎ 02202 / 926 30 25 ☎ 0179 / 778 32 10 dagmar.wittinghofer@web.de	In den Stämmen 11 51467 Bergisch Gladbach
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 0160 / 123 95 22	
Melani Hemstedt Kindergartenleitung	☎ 86 15 62 kita.rath@ev-kitaverband-koeln-rrh.de	Im Wasserblech 1a Sprechzeit: mittwochs von 09.00 - 10.00 Uhr
Birgit Menßen	☎ 02204 / 300 63 30	Ansprechpartnerin für Senioren
AKF, Alten-, Kranken- und Familienpflegeverein	☎ 86 43 52	Rösrather Str. 618 Sprechstunde: montags bis freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
Mechthild Lauf Seniorennetzwerk Rath-Heumar	☎ 0163 / 881 42 09	Sprechstunde im Gemeindebüro, Im Wasserblech 1b donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

OSTHEIM

Andrea Stangenberg-Wingerning Pfarrerin	☎ 89 15 56 ☎ 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de	Heppenheimer Str. 5 Ich spreche gern mit Ihnen nach persönlicher Vereinbarung, am Telefon, persönlich oder auch über ein Video-Konferenz-Tool.
Michaela Koniarek Gemeindesekretärin	☎ 8 90 26 39 ☎ 6 60 33 08 ga-ostheim@ekir.de	Heppenheimer Str. 7, neben der Kirche im Paula-Dürre-Haus. Öffnungszeiten: mittwochs und freitags 14.00 - 16.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 89 15 56 ☎ 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de	Persönliche Gesprächsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung
Ulla Kühl Küsterin	☎ 890 26 39 ☎ 0157 / 82 65 91 88 ursula.kuehl@ekir.de	Erreichbar über die mobile Telefonnummer, Sprechzeit nach Vereinbarung
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 0160 / 123 95 22	
Fabio Iding (ab 01.12.2022) Seniorenkontaktstelle Paula-Dürre-Haus	☎ 89 76 68 ☎ 01578 / 769 41 59	Heppenheimer Str. 7, Bürozeit: montags 10.00 - 12.00 Uhr
Frank Nieder Bewohner-Seniorenberatung	☎ 93 12 11 99 Mo. - Fr. 8.00 - 12.00	Sozial- und Seniorenberatung der Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH – Sprechstunde Anlage Henleinstr./ Zehnthofstr. Di., 13.30 - 15.00 Uhr

VERWALTUNG

Ev. **Verwaltungsverband Köln-Rechtsrheinisch**, Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln, ☎ 0221 / 27 85 61-00, ☎ 0221 / 27 85 61-09

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Offizielle Postadresse der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim ist Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln
Sparkasse KölnBonn IBAN: DE33 3705 0198 0039 7429 52 SWIFT-BIC: COLSDE33

IMPULSE-Redaktion koeln-rath-ostheim@ekir.de | Gemeindehomepage www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

CHRISTMAS CRACKER 2022

mit der **Sinfonia Köln**

Sonntag, 27.11.2022
15:00 Uhr
Versöhnungskirche
Rath-Heumar
Erlöserkirchstr. 1



u. a. mit Werken von
Giuseppe Valentini (arr. Sylvia Wimmershoff)
Malcolm Arnold, Tobias van de Locht,
Johann Sebastian Bach, Miklós Rózsa
und mit von Alwin Mücher für dieses
Konzert arrangierten Weihnachtsliedern

Yoshimasa Yoshida Gitarre
Tobias van de Locht Dirigent

LANDESMUSIKRAT. NRW **EINTRITT FREI**
Um eine groß-
zügige Spende
wird gebeten!

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Plakatgestaltung: Wimmershoff-Arts



Waldweihnacht

Freitag, 16. Dez. 2022
Rath-Heumar



Wir werden auf kinderwagentauglichen Wegen unterwegs sein. Nach der Waldweihnacht im Königsforst treffen wir uns zum Ausklang bei einem einfachen, warmen Imbiss im / um das Ev. Gemeindehaus. Für die Durchführung gelten die dann aktuellen Coronaschutzbestimmungen (bitte vorherige Information unter <https://cvjm.koeln>)
Zur besseren Planung bitten wir um eine formlose Anmeldung per E-Mail an waldweihnacht@cvjm.koeln oder unter 0221/9726120



Treffpunkt: 17:30 Uhr
Parkplatz Ev. Versöhnungskirche
Erlöserkirchstr. 1, 51107 Köln